

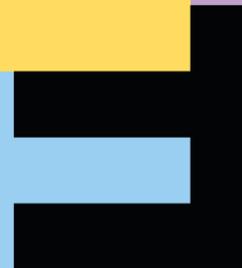
FHV

Vorarlberg University
of Applied Sciences

Kommunikation & Selbstreflexion

Dr. Antje Duden

6. Treffen



Ablauf

Start Ankommen, Wiedereinfinden und Vorstellen **des Flip-Charts**

Input „*Die Suche nach Bestätigung ist grundsätzlich falsch!*“

Besprechen der Hausaufgabe - **4. Axiom**

Lehrgespräch Tipps und Fragen zum Reflexionsbericht

Input Wirklichkeiten der 1. und 2. Ordnung

Pause

Minute Paper

Lehrgespräch Feedback geben und nehmen

Gruppenarbeiten 5 Flip-Charts zu Feedback in unterschiedlichen Kontexten

Vorstellen beim nächsten Treffen

Hausaufgabe / Nachlese

- 5. Axiom und Wirklichkeiten 1. und 2. Ordnung im ILIAS
- in Birkenbihl 2014, S. 176-190

Ende

Prozess des „Bildermachens“ und der Suche nach Bestätigung

[C:\Users\lad\OneDrive - FH
Vorarlberg\Dokumente\Lehre\Kommunikation
SONNE.avi
SCHWAENE.avi](#)



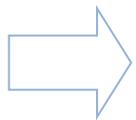
"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY](#); (Zugriff 25.11.21)

4. Axiom

„... Kommunikation bedient sich digitaler (verbaler) und analoger (non-verbaler, nicht sprachlicher) Modalitäten (Ausdrucksmittel).

Digitale Kommunikationen haben eine komplexe und vielseitige logische Syntax aber eine auf dem Gebiet der Beziehungen unzulängliche Semantik (Bedeutungslehre).

*Analoge Kommunikationen hingegen besitzen dieses semantische Potential, ermangeln aber die für eindeutige Kommunikation erforderliche logische Syntax.“
(Watzlawick 2003, S. 68)*



**Wir benötigen beides in Übereinstimmung,
damit es für uns für uns einen Sinn ergeben kann!**

Wie wirklich ist die Wirklichkeit?

„Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt ..“



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-NC-ND](#)

[Pippi Langstrumpf \(1968\) - Astrid Lindgren - Trailer - YouTube](#)



Wie wirklich ist die Wirklichkeit?

Watzlawick und sein „radikaler Konstruktivismus“

1. **Wirklichkeit 1. Ordnung** = objektive Wirklichkeit
messbar und beweisbar und damit objektiv
2. **Wirklichkeit 2. Ordnung** = subjektiv Wirklichkeit
höchstpersönliche Empfindungen und Beschreibungen

(Birkenbihl 2014, S.195-202)

Ausgehend von seinen **5 Axiomen** entwickelte Paul Watzlawick seine Theorien zum Konstruktivismus in seinem ersten Buch „**Wie wirklich ist die Wirklichkeit**“. Für Paul Watzlawick sind die Umwelt und das Umfeld, das jedem Individuum begegnet, konstruktivistisch. Sie bilden sich aus den **Interpretationen und Projektionen**, die man in ein Umgebungsumfeld hineinlegt und so ändert, dass sie den eigenen Vorstellungen möglichst nahe kommen.

Dieser **subjektiv interpretierende Konstruktivismus** zeigt sich im 4. Axiom mit der Übereinstimmung von analoger und digitaler Kommunikation, damit die eigens konstruierte Welt erkannt werden kann.

(Watzlawick 1976, S. 142-143)

[Paul Watzlawick Wie wirklich ist die Wirklichkeit Audio Vortrag\) – YouTube](#) (Zugriff am 09.11.2018)

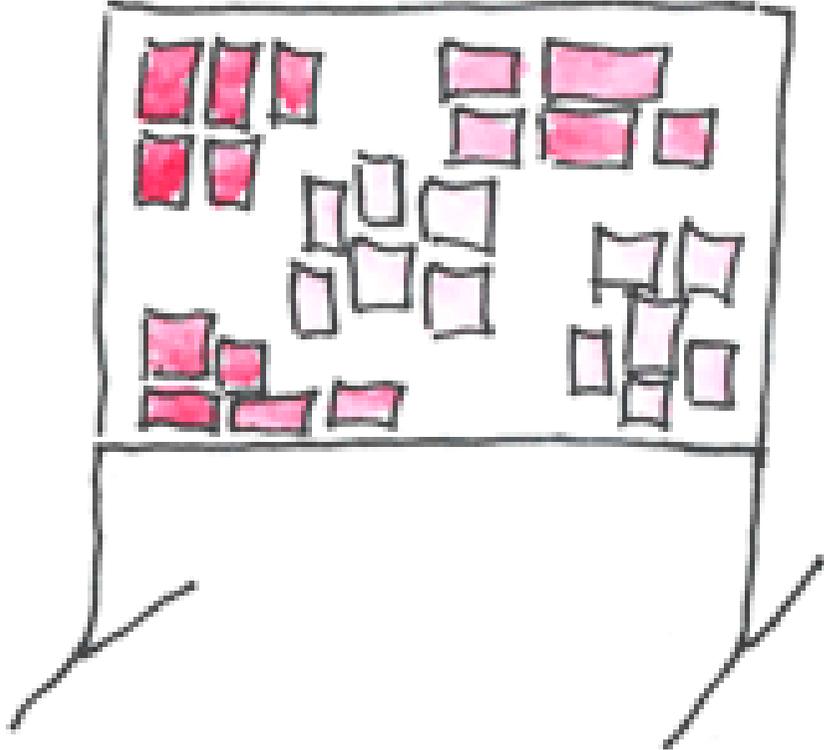
Wirklichkeiten der 1. und 2. Ordnung





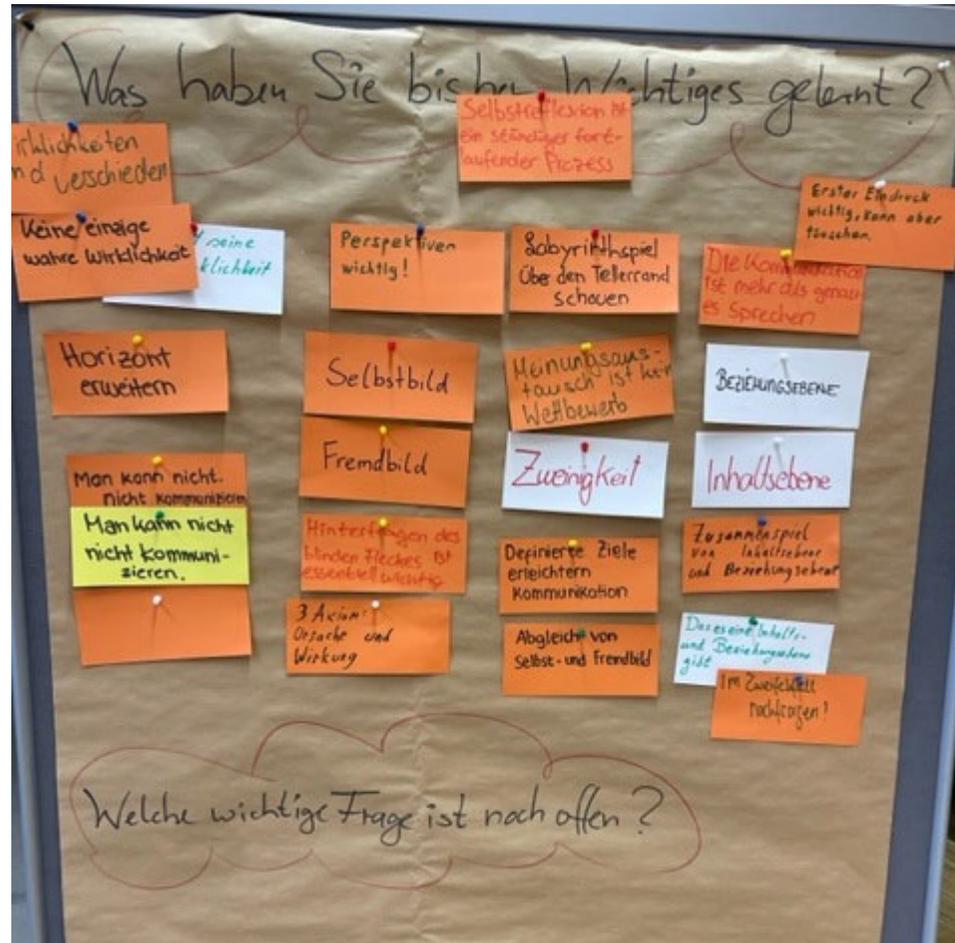
Pause für alle

Minute Paper



Minute Paper

IBW VZ Gruppe 1_3
24.11.2023



Gruppenarbeiten „Feedback in unterschiedlichen Kontexten ...

1. ... unter sich Studierenden?
2. ... mit unterschiedlichen Lehrbeauftragten?
3. ... unter Freund*innen?
4. ... mit Studiengangsleiter*innen?
5. ... mit Arbeitskolleg*innen?

Beachten Sie dabei die bekannten Axiome!



Die Präsentation der Flip-Charts findet beim nächsten Treffen statt!

Nachlese in der Birkenbihl:

- ◆ Johari-Fensters in Birkenbihl 2014, S. 274/274 nachlesen
- ◆ Feedback-Techniken
- ◆ Das 5. und letzte Axiom von Paul Watzlawick anhören und lesen

Danke fürs Mitmachen 😊

